

Veranstalter: Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder (EUV), dem Institut für Sozialforschung Frankfurt am Main (IfS) und dem Hamburger Institut für Sozialforschung (HIS)

Veranstaltungs-ort: Pullman Erfurt am Dom
Theaterplatz 2
99084 Erfurt

Anmelde-schluss: **1. Oktober 2009**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis bestätigt.

Organisation/Anmeldung: Hans-Böckler-Stiftung
Abt. Koordinierung/Verwaltung/Finanzen
Christiane Borsch
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-123
Fax: +49 (0)211 7778-4123
Christiane-Borsch@boeckler.de

Hinweise: Tagungsgebühren werden nicht erhoben.
Die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer können nicht übernommen werden.

Hotelhinweise: Unter dem Stichwort „Hans Böckler“ ist im Pullman Erfurt am Dom ein Zimmerkontingent (EZ 113,00 EUR inkl. Frühstück, DZ 133,00 EUR inkl. Frühstück) gebucht worden. Dieses kann bis zum 3. September 2009 unter Tel.: 0361 6445528 abgerufen werden.

Hans Böckler Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

Tagung
**Neue Erwerbsarbeit –
altes Arbeitsrecht?
Form und Reichweite des
Strukturwandels im
Arbeitsrecht**

15./16. Oktober 2009 in Erfurt

Hans Böckler
Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Neue Erwerbsarbeit – altes Arbeitsrecht?

Sozialwissenschaftliche Analysen über den Wandel der Erwerbsarbeit im Postfordismus deuten darauf hin, dass sich eine Art Epochenwechsel vollzieht. Es verändern sich betriebliche Strukturen und solche der Arbeitsorganisation, aber auch Funktionsweisen externer Arbeitsmärkte. Zunehmende Prekarisierung und Entgrenzungen der betrieblichen Erwerbsarbeit lassen Arbeitsbedingungen der „Kernbelegschaften“ keineswegs unberührt. Kollektive Interessenvertretungsstrukturen erweisen sich als gefährdet. Zum Teil fehlen den Gewerkschaften Ansprechpartner, zum Teil spielen Arbeitgeber durch Partizipationstechniken individuelle gegen kollektive Interessenvertretung aus.

Recht reagiert auf sozialen Wandel zeitverzögert. Formen und Reichweite der Regulierung von betrieblichen und arbeitsmarktlichen Strukturen durch Arbeits- und Sozialrecht sind in vielerlei Hinsicht durch fordistisch geprägte Annahmen eines „Normalarbeitsverhältnisses“ geprägt; die soziale Absicherung hat in erster Linie die lebenslange Beschäftigung im Erwerbsarbeitsverhältnis im Blick. Oft fehlt es an durchsetzungsfähigen Akteuren, die Interessen der Beschäftigten in diesen Prozessen artikulieren und durchsetzen könnten. Entgrenzungen von Arbeit verändern den Stellenwert der Erwerbsarbeit und die subjektive Wahrnehmung von Interessenkonflikten. Interessen an einer Work-Life-Balance oder gar einer Sicherung von Beschäftigungsfähigkeit sind rechtlich kaum geschützt. Mangels geeigneter Modelle sozialer Sicherheit bedeutet Flexibilität für die Beschäftigten meist Prekarität.

Vor diesem Hintergrund laden wir SozialwissenschaftlerInnen, RechtswissenschaftlerInnen und AkteurInnen aus der Praxis ein zu diskutieren, welche Fragen der sozialwissenschaftlich diagnostizierte Wandel an das Arbeitsrecht und die soziale Absicherung stellt, kurz gesagt: Welche rechtlichen Regelungsmodelle können veränderten Beschäftigteninteressen im Strukturwandel gerecht werden?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und spannende Diskussionen.

Prof. Dr. Heide Pfarr
Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Eva Kocher
Europa-Universität Viadrina

Dr. habil. Stephan Voswinkel
Institut für Sozialforschung
Frankfurt/Main

PD Dr. Berthold Vogel
Hamburger Institut für
Sozialforschung

Donnerstag, 15. Oktober 2009

11.00 Uhr

Einführung
Grußwort der VeranstalterInnen

Funktion und Entwicklung des Arbeitsrechts

Prof. Dr. Katherine van Wezel Stone, University of California, Los Angeles, USA

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Panel 1

Gewerkschaftliche und betriebliche Interessenvertretung

Moderation:

Prof. Dr. Eva Kocher, Universität Frankfurt/Oder

ReferentInnen:

PD Dr. Ingrid Artus, Technische Universität München/Universität Erlangen

Dr. Britta Rehder, Max Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Prof. Dr. Thomas Blanke, Universität Oldenburg

Prof. Dr. Marlene Schmidt, Universität Frankfurt/Main

16.30 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr

Panel 2

Entgrenzung von Arbeit

Moderation:

Dr. habil. Stephan Voswinkel, Institut für Sozialforschung Frankfurt/Main

ReferentInnen:

Dr. Nick Kratzer, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München

PD Dr. Fred Henneberger, Universität St.Gallen

Prof. Dr. Wolfhard Kohte, Universität Halle-Wittenberg

19.30 Uhr

Abendessen

Freitag, 16. Oktober 2009

8.30 Uhr

Panel 3

„Beschäftigungsfähigkeit“, Weiterbildung und individuelle Entwicklungsplanung

Moderation:

Prof. Dr. Heide Pfarr, Hans Böckler-Stiftung

ReferentInnen:

PD Dr. Uwe Vormbusch, Institut für Sozialforschung Frankfurt/Main

Dr. Anne Goedicke, Universität Duisburg

Dr. Katja Nebe, Universität Halle-Wittenberg

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Panel 4

Prekarisierung der Erwerbsarbeitsformen und Regulierung des Beschäftigungszugangs

Moderation:

PD Dr. Berthold Vogel, Hamburger Institut für Sozialforschung

ReferentInnen:

Prof. Dr. Klaus Dörre, Universität Jena

Dr. Alessandro Pelizzari, Gewerkschaft Unia, Genf

Prof. Dr. Felix Welti, Hochschule Neubrandenburg

14.00 Uhr

Abschlussdiskussion mit anschließendem Imbiss